

Quartalsmitteilung zum 31. Dezember 2024

Positive Entwicklung im 1. Quartal 2024/25 //
 Zahlreiche Neukunden im Zielsegment // Hohes
 Wachstum mit margenstarken Migrationsprojekten
 im Segment CORE // Prognose bestätigt

Umsatz	
in Mio. EUR	
10/2024 – 12/2024	10/2023 – 12/2023
134,2	133,8
–	

EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)	
in Mio. EUR	
10/2024 – 12/2024	10/2023 – 12/2023
11,0	11,0
–	

Wiederkehrende Erlöse ¹	
in Mio. EUR	
10/2024 – 12/2024	10/2023 – 12/2023
66,9	65,1
+3%	

Periodenergebnis	
in Mio. EUR	
10/2024 – 12/2024	10/2023 – 12/2023
6,5	6,7
-2%	

1) Vorjahresangabe angepasst

- Umsatz steigt leicht auf 134,2 Mio. EUR (Okt 2023 – Dez 2023: 133,8 Mio. EUR); bereinigt um Effekt durch Wechsel auf Cloudmodell plus circa 6%
- Weiterer dynamischer Anstieg der hochmargigen Cloudprovisionen kompensiert abnehmende Resell-Lizenzen; Cloud Services plus 6%
- Anteil wiederkehrender Erlöse bei 50% (Okt 2023– Dez 2023: 49%) ²
- EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) stabil bei 11,0 Mio. EUR (Okt 2023 – Dez 2023: 11,0 Mio. EUR)
- EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) bei starken 8,2% (Okt 2023 – Dez 2023: 8,2%); bereinigt um Einmaleffekte aus Abfindungen im 1. Quartal lag die Marge bei 8,9%
- Wachstumskurs mit Kunden des gehobenen Mittelstands erfolgreich: Zahlreiche Neukunden und umfassende Pipeline für SAP-Conversions
- Prognose 2024/25 bestätigt

2) Vorjahreszahl aufgrund von Reallokationen der Erlösarten angepasst

Rückenwind durch »RISE & GROW with SAP« – Wachstum in der Cloud

Die digitale Transformation bleibt für Unternehmen zentral, was zu verstärkten Investitionen in IT-Modernisierung und neue Technologien führt. Zu den Top-Themen auf der CIO-Agenda zählen gemäß einer Umfrage von Lünen-donk Cloud-Transformation, Prozessautomatisierung, Data Analytics, Künstliche Intelligenz, regulatorische Anforderungen und Cybersecurity – Felder, in denen die All for One stark ist! Trotz politischer und wirtschaftlicher Herausforderungen wird ein anhaltender Anstieg der Digitalisierungsausgaben erwartet. Für 2025 wird vom Branchenverband Bitkom und Research Instituten ein Umsatzwachstum von 4,3% bis 12,6% prognostiziert, wobei insbesondere das Cloud-Geschäft und IT-Outsourcing überdurchschnittlich wachsen sollen.

Vor dem Hintergrund einer unsicheren geopolitischen Lage und der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen in Mitteleuropa mit schwachem bzw. rückläufigem Wachstum, kommt es jedoch nach wie vor teilweise zu Verzögerungen bei Projektstarts. Die robuste und starke Auftragslage stimmt uns dennoch sehr zuversichtlich. Denn für All for One ist dabei die Fokussierung des Marktes auf die dringend erforderlichen SAP ERP-Transformationen nach SAP S/4HANA – bestenfalls direkt in die Cloud – relevant.

Als von SAP-ausgezeichneter führender Branchen- und Cloudspezialist in Mitteleuropa, hat die All for One die Chance von diesem Trend weiter zu profitieren. Auch die regelmäßigen Auszeichnungen bei den SAP Quality Awards für herausragend gemeisterte Projekte in den Kernbranchen bestätigen den Fokus und die Expertise im Upper Midmarket und Cloud Business.

Auf Grund einer sich verstärkt abzeichnenden »Land and Expand«-Strategie liegt der Kundenfokus weiterhin auf den erforderlichen SAP ERP-Transformationen (»Land«). Investitionen in End-to-End LOB-Lösungen werden nachgelagert getätigt (»Expand«). Dabei entscheiden sich immer mehr Kunden für einen integrierten Lösungsansatz auf Basis von SAP, worin in den nächsten Jahren großes Potential für die Fachbereichslösungen begründet liegt. Als Systemintegrator mit breitem Serviceangebot und Integrationsexpertise kann die All for One davon profitieren. Immer mehr Kunden wählen »RISE with SAP« für einen reibungslosen und attraktiven Umstieg in die Cloud. Aber auch das stärker standardisierte Angebot für den Mittelstand »GROW with SAP« erfreut sich zunehmender Nachfrage. Mittelständischen Unternehmen wird dabei die Einführung einer cloudbasierten ERP-Lösung mit hoher Geschwindigkeit, vorhersagbaren Kosten und kontinuierlichen Innovationen ermöglicht. So ist eine Tochtergesell-

schaft der All for One Group vor kurzem erfolgreich auf die Public Cloud Version umgestiegen.

Im Gegensatz zu früheren On-Premise-Lizenzprojekten, bei denen wiederkehrende Wartungserlöse ab Vertragsabschluss fakturiert wurden, kommt es hier jedoch modellbedingt zu zeitlichen Verschiebungen. Der SAP-seitige Einmalerlös aus »RISE« wird zwar bei Abschluss fällig; Implementierung, Consultingleistungen und wiederkehrende Erlöse starten jedoch erst einige Monate nach Vertragsunterzeichnung – mit entsprechender Auswirkung auf die Umsatzerlöse.

Mit Transformationsprogramm auf Plankurs

Die All for One arbeitet weiter an internen Prozessen, Organisation und Marktauftritt. Das Transformationsprogramm zielt auf Effizienzsteigerung, Kostenreduktion und die Weiterentwicklung zum internationalen, Cloud- und KI-zentrierten Beratungs- und Serviceunternehmen ab.

Die Einführung einer Matrix-Organisation verbindet regionale Ausrichtung (Deutschland, Österreich, Schweiz, Polen) mit Beratungsfeldern wie ERP in der Cloud, AI und Business Analytics. Dies ermöglicht integrierte End-to-End-Lösungen mit einem Ansprechpartner pro Kunde, unterstützt durch Spezialisten. Gleichzeitig verbessert die Integration der Regional Delivery Center Agilität, Margen und den Zugang zu Fachkräften.

Alle Tochterunternehmen agieren nun unter der Marke »All for One«, was die Positionierung als einheitliches Unternehmen stärkt. Strategisch richtet sich All for One verstärkt auf die Bedürfnisse der Life Science-, Pharma- und Konsumgüterindustrie aus. Zudem schafft die Matrix-Organisation eine flexible Grundlage für Expansionen und die Integration neuer Gesellschaften.

Aktienrückkaufprogramm

Am 21. November 2024 hat die All for One Group SE beschlossen, erneut ein Aktienrückkaufprogramm aufzulegen. Im Rahmen des neuen Programms können in einem Zeitraum vom 25. November 2024 bis zum 3. März 2025 über die Börse bis zu insgesamt 100.000 eigene Aktien zu einem Gesamtkaufpreis (ohne Erwerbsnebenkosten) von maximal 7 Mio. EUR zurückgekauft werden. In diesem Zuge wurden bis zum 31. Dezember 2024 insgesamt 14.141 Aktien im Volumen von 0,8 Mio. EUR zurückerworben.

Ertragslage

Umsatzentwicklung

in TEUR	10/2024 – 12/2024	10/2023 – 12/2023
Cloud Services (1)	36.811	34.588
Software & Support	44.028	46.017
Lizenzen & Provisionen	13.904	15.518
Support (2)	30.124	30.499
Consulting¹	53.408	53.148
Summe	134.247	133.753
Wiederkehrende Erlöse (1)+(2)¹	66.935	65.087

¹⁾ Die Consulting-Umsätze enthalten ab Geschäftsjahr 2024/25 die bisher separat ausgewiesene Umsatzart »CONVERSION/4«. Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst.

In den ersten drei Monaten 2024/25 lagen die Umsatzerlöse der Gruppe mit 134,2 Mio. EUR lediglich leicht über dem Vorjahresquartal von 133,8 Mio. EUR. Aufgrund des fortschreitenden Übergangs des bisherigen Resell-Modells, hierbei kauft der Kunde Softwarelizenzen und erhält einen dazugehörigen Wartungsvertrag, hin zu einem höhermargigen cloudbasierten Abrechnungs- und Provisionsmodell, wurde der Umsatz im abgelaufenen Quartal deutlich belastet. Bereinigt um diesen Effekt, hätte das organische Wachstum im 1. Quartal bei circa 6% gelegen. Während das erfolgreiche Vorjahresquartal noch stark von Lizenzverkäufen geprägt war, treibt aktuell die hohe Nachfrage nach Migrationsprojekten mit »RISE with SAP« und »GROW with SAP« den Umsatz. Dieses geschieht insbesondere vor dem Hintergrund der für das Jahr 2027 angekündigten weitestgehenden Umstellung von SAP S/4HANA auf Cloud.

Mit dem Bericht zum 1. Quartal 2024/25 der All for One Group SE entfällt der bisherige separate Ausweis der Umsatzerlöse »CONVERSION/4«, der ausschließlich Transformationsprojekte zeigte, bei denen die technische Transformation im Bluefield-Ansatz teilautomatisiert mit der Crystalbridge-Technologie des Partners SNP erfolgt. Mittlerweile bieten sowohl SAP als auch weitere Anbieter verschiedene Werkzeuge (Software) für die Migration (Conversion) von SAP-ECC auf SAP S/4HANA an, welche die All for One Group ihren Bestands- und Neukunden ebenfalls anbietet. Darüber hinaus gibt es Kunden, die SAP S/4HANA im Greenfield-Ansatz, d.h. mit komplett neuen bzw. überarbeiteten Prozessen, implementieren. Eine Trennung der Ansätze ist daher nicht mehr aussagekräftig, weshalb »CONVERSION/4« in die Umsatzart Consulting integriert wird.

Die besser planbaren wiederkehrenden Erlöse wurden um 3% gesteigert. Insbesondere bei den Cloud Services Erlösen manifestiert sich der anhaltende Trend in Richtung Cloud (plus 6% auf 36,8 Mio. EUR), während Support Erlöse mit 30,1 Mio. EUR (minus 1%) leicht rückläufig waren. Mit zusammen 66,9 Mio. EUR machen die wiederkehrenden Erlöse nun 50% (Okt 2023 – Dez 2023: 49%) vom Gesamtumsatz aus (Vorjahreszahl aufgrund von Reallokationen der Umsatzarten angepasst).

Die »Lizenzen und Provisionen« liegen im 3-Monatszeitraum 2024/25 mit 13,9 Mio. EUR (minus 10%) unter dem Vorjahresquartal. All for One profitiert dabei von der hohen Nachfrage des gehobenen Mittelstands nach Migrationen auf SAP-Cloud-Lösungen, sowohl bei Neu- als auch Stammkunden. Trotz einer schwächeren Auslastung im Segment LOB sind die Consulting Erlöse auf 53,4 Mio. EUR (Okt 2023 – Dez 2023: 53,1 Mio. EUR) gestiegen.

Ergebnisentwicklung

in TEUR	10/2024 – 12/2024	10/2023 – 12/2023
Umsatzerlöse	134.247	133.753
Materialaufwendungen und bezogene Leistungen	-46.168	-49.755
Personalaufwendungen	-60.075	-58.000
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-6.566	-6.839
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten	-571	-59
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-11.152	-9.552
Betriebsergebnis (EBIT)	9.715	9.548
Finanzergebnis	-301	-263
Ergebnis vor Steuern (EBT)	9.414	9.285
Ertragsteuern	-2.872	-2.629
Periodenergebnis	6.542	6.656

Die Materialaufwendungen und bezogenen Leistungen sind aufgrund geringerer Lizenzen um 7% auf 46,2 Mio. EUR zurückgegangen. Die Materialaufwandsquote liegt bei 34% im Vergleich zu 37% im Vorjahresvergleich.

Die Personalaufwendungen sind insgesamt um 4% auf 60,1 Mio. EUR gestiegen, während sich die Personalaufwandsquote von 43% auf 45% durch die Einmaleffekte aus Abfindungen erhöht hat. Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge auf 11,2 Mio. EUR (plus 17%) resultiert im Wesentlichen aus einem erhöhten Aufwand für Kundenveranstaltungen und IT.

Überleitung zum EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)

in TEUR	10/2024 – 12/2024	10/2023 – 12/2023
Betriebsergebnis (EBIT)	9.715	9.548
+ Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0	0
+ akquisitionsbedingte Abschreibungen und Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.263	1.468
+/- sonstige akquisitionsbedingte Aufwendungen (und Erträge)	1	0
EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)	10.979	11.016

Das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) ist nach drei Monaten 2024/25 konstant bei 11,0 Mio. EUR (Okt 2023 – Dez 2023: 11,0 Mio. EUR). Darin berücksichtigt sind Einmaleffekte aus Abfindungen in Höhe von 1,0 Mio. EUR als Folge der im Oktober eingeführten neuen Unternehmensorganisation. Trotz dieser Belastung erreichte die EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) den Wert von 8,2% wie im Vergleichszeitraum (Okt 2023 – Dez 2023: 8,2%). Bereinigt um die Einmaleffekte aus Abfindungen lag die Marge sogar bei 8,9%. Das EBIT verzeichnete im gleichen Zeitraum ein Plus von 2% und liegt bei 9,7 Mio. EUR. Die EBIT-Marge liegt mit 7,2% leicht über dem Vorjahresniveau (Okt 2023 – Dez 2023: 7,1%).

Das Finanzergebnis des 3-Monatszeitraums 2024/25 liegt mit minus 0,3 Mio. EUR auf dem Vorjahresniveau (Okt 2023 – Dez 2023: minus 0,3 Mio. EUR). Das EBT beträgt 9,4 Mio. EUR (plus 1%). Die Ertragsteuern liegen mit 2,9 Mio. EUR (Okt 2023 – Dez 2023: 2,6 Mio. EUR) leicht über dem Vorjahr, wodurch das Periodenergebnis um minus 2% auf 6,5 Mio. EUR gesunken ist. Das Ergebnis je Aktie liegt unverändert bei 1,33 EUR.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung nach Segmenten

in TEUR	CORE		LOB	
	10/2024 – 12/2024	10/2023 – 12/2023	10/2024 – 12/2024	10/2023 – 12/2023
Gewinn- und Verlustrechnung				
Externe Umsatzerlöse	118.892	117.835	15.355	15.918
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	1.771	1.691	3.039	2.582
Umsatzerlöse	120.663	119.526	18.394	18.500
Segmentergebnis (EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS))	10.249	9.511	731	1.504
Segment-EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) (in %)	8,5	8,0	4,0	8,1

Die ungebrochene Nachfrage nach Beratungs- und Dienstleistungen rund um Migration zeigt sich in der Entwicklung des Segments CORE: Die Nachfrage nach Migrationen auf SAP S/4HANA mit »RISE & GROW« aus dem gehobenen Mittelstand steigt weiterhin an und führt zu einer unverändert hohen Auslastung. Hier profitiert die All for One von der Stärke bei der Transformation in die Cloud, dem umfassenden Track Record mit erfolgreichen Projekten sowie der Position als führender SAP-Cloud-Partner in Mitteleuropa. Die steigenden, wiederkehrenden Clouderlöse und Provisionen kompensieren dabei den erwarteten Rückgang bei den Lizenzerlösen sowie den Wartungserlösen aus den auslaufenden On-Premise-Verträgen. Mit einem Umsatz im Segment CORE (ERP und Kollaborationslösungen) im 3-Monatszeitraum 2024/25 von 120,7 Mio. EUR (plus 1%) und einem EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) von 10,2 Mio. EUR (plus 8%) liegt das Segment über Plan und trägt 89% zum Konzernumsatz bei. Die EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) liegt bei 8,5%.

Das Segment LOB (Fachbereichslösungen), das für einen Umsatzanteil von 11% steht, bietet grundsätzlich durch die wiederkehrenden Cloud Subscriptions und die eigenen Add-on-Solutions Wachstums- und Margenpotenzial. Derzeit fehlen wie erwartet positive Impulse von der Konjunkturseite. Da sich viele Kunden derzeit auf Investitionen rund um die erforderliche ERP-Migration und Kernfunktionen der Software fokussieren, werden Investitionen in Erweiterungen verschoben. All for One sieht die Leistungen des Segments LOB dennoch weiterhin als wesentlichen Bestandteil des Kerngeschäfts und erwartet eine Belebung im Rahmen einer wirtschaftlichen Trendwende. Da eine nachhaltige Belebung der Nachfrage in diesem Bereich aber noch nicht absehbar ist, hat das Unternehmen vorausschauend Maßnahmen zur Effizienzsteigerung eingeleitet, um die Profitabilität des Segments

LOB auch in den kommenden Quartalen sicherzustellen. Der Segmentumsatz LOB verringerte sich um 1% auf 18,4 Mio. EUR. Das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) liegt bei 0,7 Mio. EUR. Die EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) im Segment liegt mit 4,0% (Okt 2023 – Dez 2023: 8,1%) unter dem Vorjahreswert.

Vermögens- und Finanzlage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2024 ist um 2% auf 334,8 Mio. EUR (30. Sep 2024: 343,1 Mio. EUR) gesunken. Die Entwicklung der **Vermögenswerte** weist demnach einen Rückgang von 8,3 Mio. EUR auf. Reduziert haben sich dabei insbesondere die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 13,6 Mio. EUR auf 49,0 Mio. EUR. Dies resultiert aus Bonus- und Abfindungszahlungen sowie der Zahlung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um insgesamt 1,3 Mio. EUR auf 70,0 Mio. EUR gestiegen.

Die **Schulden** belaufen sich zum 31. Dezember 2024 auf 218,8 Mio. EUR (30. Sep 2024: 233,0 Mio. EUR) und haben sich um 6% reduziert. Dabei sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 8,5 Mio. EUR auf 27,2 Mio. EUR und die Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern (Vorjahresboni und Abfindungszahlungen aus der Restrukturierung) um 10,1 Mio. EUR auf 18,1 Mio. EUR gesunken. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich aufgrund von gestiegenen Steuerverbindlichkeiten (4,9 Mio. EUR) um 45% auf 16,4 Mio. EUR erhöht.

Das **Eigenkapital** ist um 5% auf 116,0 Mio. EUR angestiegen, die Eigenkapitalquote hat sich auf 35% (30. Sep 2024: 32%) erhöht. Die Nettoverschuldung beträgt 67,8 Mio. EUR (30. Sep 2024: 55,7 Mio. EUR).

Finanzlage

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** beträgt minus 7,3 Mio. EUR (Okt 2023 – Dez 2023: plus 0,8 Mio. EUR). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnet die All for One Group deutlich höhere Auszahlungen für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (minus 8,8 Mio. EUR).

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** beträgt minus 0,6 Mio. EUR (Okt 2023 – Dez 2023: minus 0,7 Mio. EUR). Die Investitionen verbleiben im 1. Quartal weiterhin auf einem niedrigen Niveau.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** beträgt minus 5,4 Mio. EUR (Okt 2023 – Dez 2023: minus 5,0 Mio. EUR). Maßgeblich wirkten sich dabei die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (3,8 Mio. EUR) sowie der Erwerb der eigenen Aktien (1,2 Mio. EUR) aus.

Der Finanzmittelfonds zum 31. Dezember 2024 beträgt 48,6 Mio. EUR (31. Dez 2023: 57,3 Mio. EUR).

Personal

	10/2024 – 12/2024	10/2023 – 12/2023
Mitarbeiter		
Anzahl Mitarbeiter (Periodenende)	2.777	2.807
Anzahl Vollzeitstellen (Ä)	2.506	2.521
Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren		
Mitarbeiterbindung (in %)	91,4	90,2
Gesundheitsindex (in %)	96,6	95,4

Der Fachkräftemangel in der IT-Branche hält an. Für die Gruppe ist nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg eng mit hochqualifizierten Mitarbeitern verbunden. Deshalb investiert die All for One weiter verstärkt in die Mitarbeitergewinnung, -entwicklung und -bindung. Die Regional Delivery Center in Polen, der Türkei und Ägypten sind eine wesentliche Stütze, um die Qualität und Geschwindigkeit der Kundenbetreuung aufrecht zu erhalten und weiter auszubauen. Die Mitarbeiterbindung liegt mit 91,4% über dem Vorjahresniveau, und nach Einschätzung der All for One Group im Branchenschnitt. Der Gesundheitsindex liegt mit 96,6% deutlich über dem Vorjahresniveau.

Ausblick

An der Prognose für das Geschäftsjahr 2024/25 hält der Vorstand weiterhin fest. Auf Basis der aktuellen Kenntnisse und vor dem Hintergrund einer weiterhin robusten und guten Auftragslage, der umfassenden Projektpipeline und einer wachsenden Kundenbasis erwartet der Vorstand unverändert für das Geschäftsjahr 2024/25 ein Umsatzwachstum auf 525 Mio. EUR bis 540 Mio. EUR (2023/24: 511 Mio. EUR). Das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) soll sich in einer Spanne von 36,5 Mio. EUR und 40,5 Mio. EUR (2023/24: 34,0 Mio. EUR) bewegen. Die Effekte durch die Transformation vom On-Premise Geschäft (Resell-Modell) mit dem Verkauf von Lizenzen hin zum provisionsbasierten Cloudmodell wurden bei den Prognosen bereits berücksichtigt.

Vor dem Hintergrund der stagnierenden Kernmärkte und der globalen Unsicherheit ist ein konkreter Mittelfristausblick weiterhin schwierig. Die All for One Group plant bei den Umsatzerlösen für die nächsten Jahre ein robustes, organisches Wachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich, das durch anorganisches Wachstum ergänzt wird. Das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) soll im Geschäftsjahr 2025/26 die Schwelle von 8% nachhaltig überschreiten.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der All for One Group

vom 1. Oktober 2024 bis zum 31. Dezember 2024

in TEUR	10/2024 – 12/2024	10/2023 – 12/2023
Umsatzerlöse	134.247	133.753
Sonstige betriebliche Erträge	1.980	1.587
Materialaufwendungen und bezogene Leistungen	-46.168	-49.755
Personalaufwendungen	-60.075	-58.000
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-6.566	-6.839
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten	-571	-59
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.132	-11.139
Betriebsergebnis (EBIT)	9.715	9.548
Finanzerträge	339	372
Finanzaufwendungen	-640	-635
Finanzergebnis	-301	-263
Ergebnis vor Steuern (EBT)	9.414	9.285
Ertragsteuern	-2.872	-2.629
Periodenergebnis	6.542	6.656
davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens	6.490	6.622
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	52	34
Ergebnis je Aktie		
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,33	1,33

Konzern-Gesamtergebnisrechnung der All for One Group

vom 1. Oktober 2024 bis zum 31. Dezember 2024

in TEUR	10/2024 – 12/2024	10/2023 – 12/2023
Periodenergebnis	6.542	6.656
Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	130	2.727
Sonstiges Ergebnis	130	2.727
Gesamtergebnis	6.672	9.383
davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens	6.618	9.351
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	54	32

Konzernbilanz

der All for One Group

zum 31. Dezember 2024

Vermögenswerte

in TEUR	31.12.2024	30.09.2024
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	48.990	62.586
Forderungen aus Finanzierungsleasing	4.992	4.805
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69.990	68.694
Vertragsvermögenswerte	14.363	11.776
Ertragsteueransprüche	2.333	1.942
Sonstige Vermögenswerte	22.175	18.421
	162.843	168.224
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	68.763	68.713
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	26.249	27.445
Sachanlagen	14.635	15.464
Nutzungsrechte	43.758	45.153
Forderungen aus Finanzierungsleasing	9.791	8.895
Latente Steueransprüche	774	676
Sonstige Vermögenswerte	7.961	8.545
	171.931	174.891
Summe Vermögenswerte	334.774	343.115

Schulden und Eigenkapital

in TEUR	31.12.2024	30.09.2024
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	871	1.113
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	7.498	3
Leasingverbindlichkeiten	14.786	14.379
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.159	35.689
Vertragsverbindlichkeiten	13.945	14.197
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	18.072	28.178
Ertragsteuerverbindlichkeiten	6.749	5.683
Sonstige Verbindlichkeiten	15.520	10.581
	104.600	109.823
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	1.762	1.765
Sonstige Rückstellungen	898	898
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	65.901	73.390
Leasingverbindlichkeiten	28.638	30.540
Latente Steuerschulden	16.094	15.833
Sonstige Verbindlichkeiten	889	765
	114.182	123.191
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	14.946	14.946
Rücklagen	105.964	99.347
Eigene Anteile	-5.315	-4.535
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	115.595	109.758
Nicht beherrschende Anteile	397	343
	115.992	110.101
Summe Schulden und Eigenkapital	334.774	343.115

Konzern-Kapitalflussrechnung der All for One Group

vom 1. Oktober 2024 bis zum 31. Dezember 2024

in TEUR	10/2024 – 12/2024	10/2023 – 12/2023
Periodenergebnis	6.542	6.656
Ertragsteuern	2.872	2.629
Finanzergebnis	301	263
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	6.566	6.839
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigungen und Rückstellungen	-117	-742
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-3	-12
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.431	-6.921
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-8.755	70
Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	-12.103	-7.147
Erhaltene Zinsen	339	399
Ertragsteuererstattungen (+) / -zahlungen (-)	-1.518	-1.193
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-7.307	841
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-691	-300
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	84	12
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	-438
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-607	-726
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-3.815	-3.777
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	-3	-6
Auszahlungen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms	-1.185	-600
Gezahlte Zinsen	-388	-626
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-5.391	-5.009
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-13.305	-4.894
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	71	392
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	61.877	61.797
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	48.643	57.295

Zusätzliche Informationen

Grundlagen der Aufstellung

Die All for One Group SE, Filderstadt (»All for One Group SE« oder »Gesellschaft«), ist eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea, SE). Die Gesellschaft ist im Handelsregister am Amtsgericht Stuttgart unter der Nummer HRB 774576 registriert und hat ihren Sitz in der Rita-Maiburg-Straße 40 in 70794 Filderstadt, Deutschland. Die Aktien der All for One Group SE sind im Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (ISIN: DE0005110001). Die All for One Group SE und die von ihr beherrschten Tochterunternehmen (»All for One Group« oder »die Gruppe«) vereinen Strategie- und Managementberatung, Prozessberatung, Branchen-Expertise und Technologie-Know-how mit IT-Beratung und -Services unter einem Dach. Diese Quartalsmitteilung der All for One Group SE wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie mit dem §53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) aufgestellt. Die Quartalsmitteilung entspricht nicht den Anforderungen von IAS 34 und wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Aufstellung dieser Quartalsmitteilung erfolgte unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 30. September 2024 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Berücksichtigt wurden alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Gesellschaft notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Die Gesellschaft ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Die Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode lassen mit Blick auf das Geschäftsmodell und damit einhergehenden Volatilitäten nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Quartalsmitteilung enthält Prognosen, Schätzungen und Erwartungen, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in den Kerngeschäftsfeldern und Märkten, Gesetzesänderungen, insbesondere von steuerlichen Regelungen, können solche Abweichungen verursachen.

Die Berichtswährung und die funktionale Währung dieser Quartalsmitteilung der All for One Group SE ist der Euro (EUR). Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Aus rechentechnischen Gründen können in den in diesem Abschluss dargestellten Informationen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR, % usw.) auftreten.

Die Quartalsmitteilung für die zum 31. Dezember 2024 endende Berichtsperiode wurde am 10. Februar 2025 vom Vorstand der All for One Group SE zur Veröffentlichung freigegeben.

Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Abschlussstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der All for One Group auswirken.

IR Service

Die Homepage der All for One Group bietet einen umfassenden IR Service. Neben Unternehmensberichten, Analystenschätzungen, Finanzpräsentationen oder Informationen zur Hauptversammlung können Sie sich hier zum Beispiel auch für den Erhalt Presseinformationen und Finanzmitteilungen registrieren.

www.all-for-one.com/ir

All for One Group SE

Die All for One Group SE ist ein führender internationaler IT Service Provider rund um SAP. Als Nummer 1 unter den SAP-Partnern weltweit bei SAP-Transformationen im Mittelstand sowie im SAP-Cloud-Business begleitet der Branchenspezialist seine Kunden – darunter Global Player, Hidden Champions und Weltmarktführer – bei der Unternehmenstransformation. Rund 3.000 Expertinnen und Experten nutzen dabei »RISE & GROW with SAP« als digitale Plattform sowie integrierte, KI-gestützte Cloud-Lösungen, um Geschäftsprozesse zu digitalisieren, Abläufe zu automatisieren oder Services neu zu denken. Der Kombination aus langjähriger Mittelstandserfahrung, SAP-Expertise sowie Branchen- & Prozess-Know-how vertrauen mehr als 4.000 mittelständische Kunden aus Deutschland, Österreich, Polen und der Schweiz. Kernbranchen von All for One sind der Maschinen- und Anlagenbau, die Automobilzulieferindustrie, Life Sciences, der Großhandel und Professional Services.

Im Geschäftsjahr 2023/24 erzielte die All for One Group SE einen Umsatz in Höhe von 511 Mio. EUR. Die Gesellschaft mit Hauptsitz in Filderstadt bei Stuttgart notiert im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse.

All for One Group SE

Nicole Besemer
Senior Director
Investor Relations & Treasury

Rita-Maiburg-Straße 40
70794 Filderstadt
Deutschland
Tel. +49 (0) 711 788 07-28